

Baukulturpreis für die Gasthaus-Neugestaltung

Projekt „lebendige Dorfmitte“ erfolgreich



Die neuen Panoramatafeln auf dem Rainbichl, der höchsten Erhebung im Landkreis Altötting, aufgestellt von ehrenamtlichen Helfern. – Foto: hek

Tyrlaching. Das kulturelle Leben des Projekts „lebendige Dorfmitte“ findet über die Grenzen Tyrlachings hinaus Resonanz im Bürgersaal und beim „Wirt z'Dir-ling“. Die Neugestaltung und Sanierung des gesamten Gebäudekomplexes wird mit einem Baukulturpreis ausgezeichnet. Gefei-ert wird das fünfjährige Bestehen des Bürgersaals. Verbunden mit viel Eigenleistung wird der Dorfplatz umgestaltet.

Der Gemeinderat bringt die Sanierung der Pumpstation und das neue Baugebiet „Akazienweg“ auf den Weg. Für das Wögerbauer-Haus wird eine Studie zur möglichen Weiternutzung erstellt. Abgeschlossen wird der Breitbandausbau, dadurch kann sich nun jeder Haushalt in der Gemeinde anschließen lassen. Ein voller Erfolg wird das erste Jugendforum. Positiv bewertet von der Dorfgemeinschaft wird auch der Gemeindeausflug nach Wien. Nennenswert sind weiterhin das Dorffest in Oberbuch, das Oldtimertreffen in Unterschnitzing sowie der erste Veteranentag in Tyrlaching, beides organisiert von der KSK. Auch ein neuer Maibaum wird mit rund 800 Gästen aufgestellt.

Auf dem Rainbichl werden neue Panorama-Tafeln befestigt. Weiter erwähnenswert ist der

Dorf-Flohmarkt der Landjugend, das Familienkonzert des Musikvereins und die Premierenaufführung der Theatergruppe.

Die Nachbarschaftshilfe und das Generationenbüro, gemeinsam mit dem Arbeitskreis, zeigen sich für die Senioren sehr aktiv, als Beispiel gilt hier die Veranstaltung „Digitalcafé“. In führender Rolle ist Tyrlaching auch bei der Umsetzung des ambulanten Pflegekonzepts „Daheim & Verbunden in der VG“ beteiligt.

Viel Anerkennung erhalten bei ihren Auftritten die Tanzgruppe „Flamingos & Küken“ des Sportvereins und die Musikkapelle sowie die Jugendbläser. Abgeschlossen wird die Gruppen-Projektstudie „Trittsicher in die Zukunft“ und erfolgreich begonnen wird das offene Trauercafé. In Sachen Nahversorgung wird die Eröffnung des „Dorf-Kramers“ eine wichtige Maßnahme für die Bürgerinnen und Bürger.

Andreas Zepper gibt nach zwölf Jahren an der Spitze der Gemeinde Tyrlaching bekannt, dass er nicht mehr als Bürgermeister bei den Kommunalwahlen im Jahr 2026 antreten werde. Bei der Nominierungsversammlung der „Dorfgemeinschaftsliste Tyrlaching“ findet sich kein neuer Kandidat, somit könnte es 2026 zu einer Urwahl kommen. – hek